



COMMUNITY NURSING

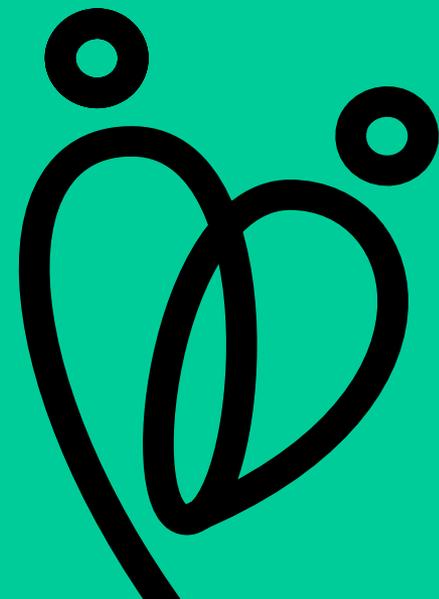
COMMUNITY (HEALTH) NURSING

In der Praxis



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

05.05.2023



PROJEKTVERLAUF

Vorbereitung	Erprobung/Adaptierung	Adaptierung/Routine	Routine?
2021	2022	2023	2024

VORBEREITUNG (2021)

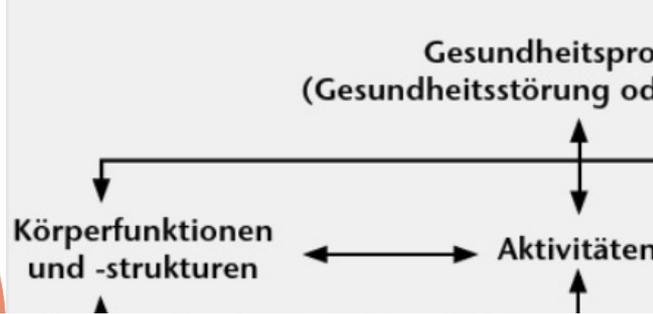
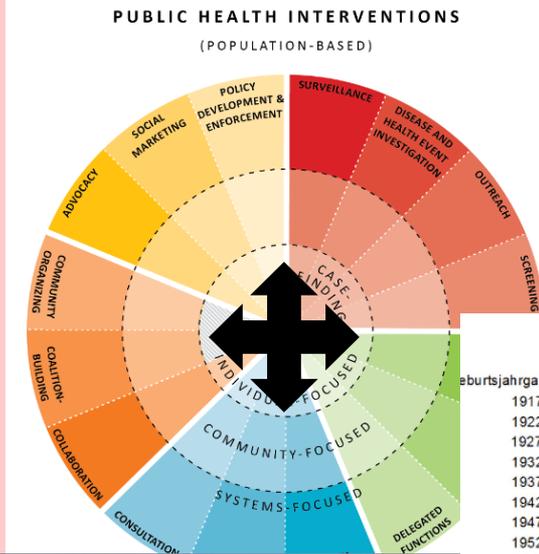
9 Step Model of Community Engagement



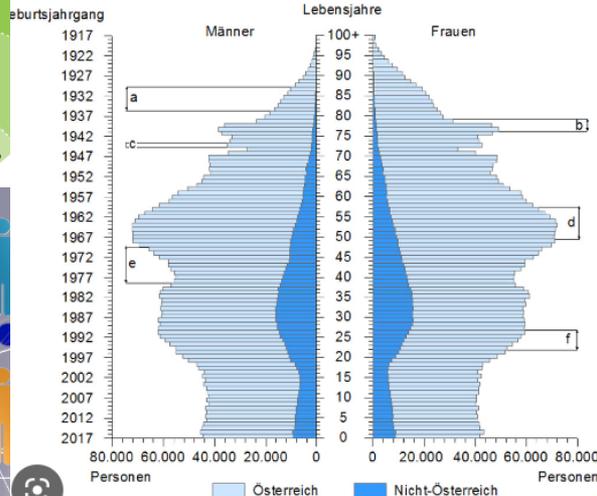
This slide is 100% editable. Adapt it to your needs and capture your audience's attention.



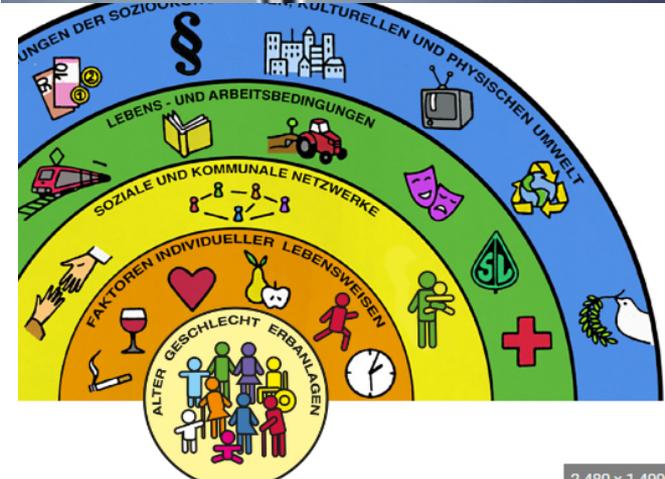
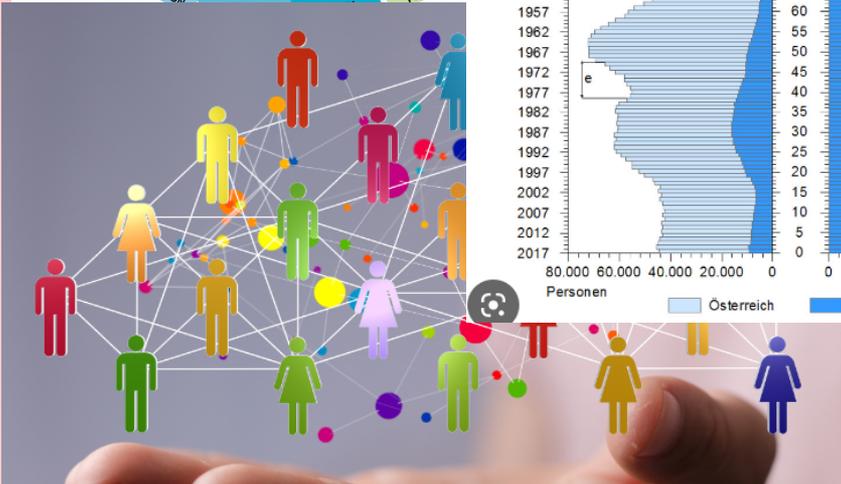
VORBEREITUNG (2021)



Bevölkerungspyramide am 1.1.2018 nach Staatsangehörigkeit Österreich



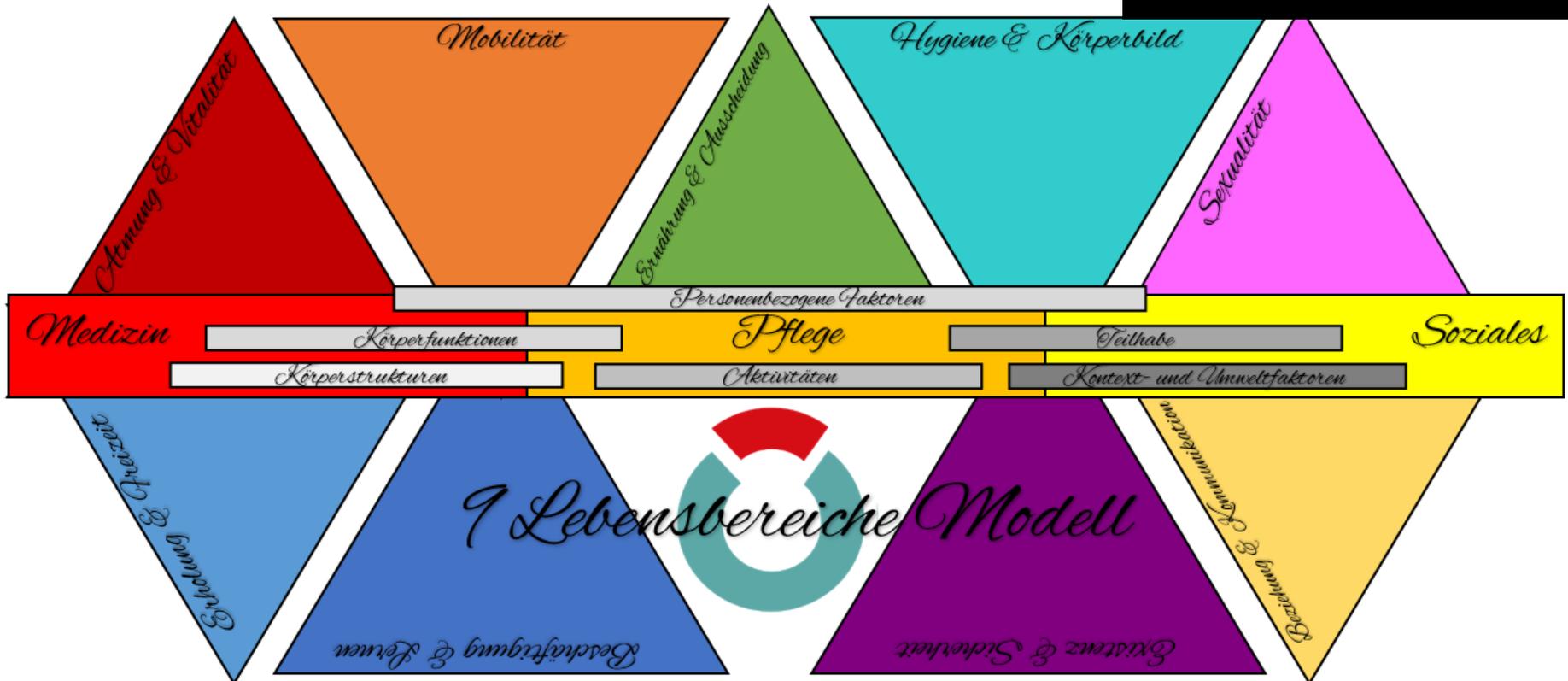
- a Geburtenausfall in der 30er Jahre
- b Baby-Boom nach dem Anschluss
- c Geburtenausfall zum Ende des 2. Weltkrieges
- d Baby-Boom der 1960er Jahre
- e Geburtenrückgang der 1970er Jahre
- f Geburtenrückgang der 1990er Jahre



DER ROTE FADEN



Halte die Gesundheitswelt
fest und strukturiere SIE!

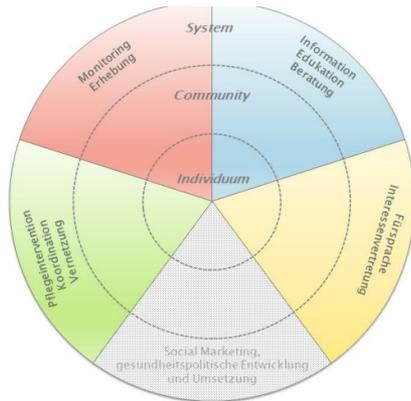


ERPROBUNG/ADAPTIERUNG 2022

Aufgaben- und Rollenprofil

Community Nurse

Im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz



COG-eigene Darstellung

Community Nurses (DGKP) bewegen sich bei der Ausübung ihrer Tätigkeit im bestehenden berufsrechtlichen Rahmen (§§ 13 bis 16 GuKG) dem Berufsbild (§ 12 GuKG) entsprechend und richten ihren Fokus auf die pflegerischen Kernkompetenzen (§ 14 GuKG). Werden sie im Anlassfall im Bereich der Kompetenzen bei medizinischer Diagnostik und Therapie (§ 15 GuKG) tätig, ist eine ärztliche Anordnung erforderlich.

Handlungsfelder der Pflege

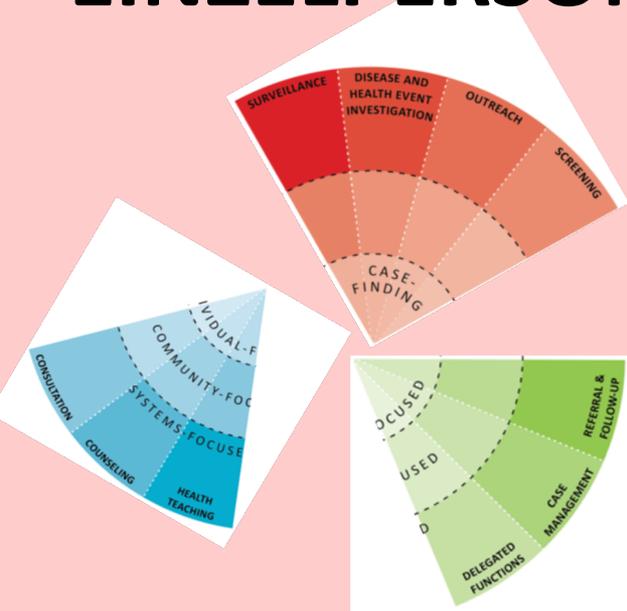


Quelle und Darstellung: Ö-Nurse Praxis für Gesundheits- und Krankenpflege

Gesundheitspflege anhand von Handlungsfeldern und Prozessen definieren und erleben/ Nicht durch einzelne Tätigkeiten!

Max. GuKG nutzen §14 /13. Weiterentwicklung der beruflichen Handlungskompetenz

PFLEGEPROZESSE FÜR EINZELPERSONEN/FAMILIEN UND GRUPPEN



Monitoring & Erhebung:

§14 Beobachtung & Überwachung des Gesundheitszustandes

§15 Durchführung standardisierter diagnostischer Programme

§16 Einschätzung von Spontanpatienten

Information, Edukation & Beratung

§14 Beratung zur Gesundheits- und Krankenpflege, sowie Organisation und Durchführung von Schulungen

§15 Anleitung und Unterweisung von Patienten sowie Personen §50a/50b Ärztegesetz

§16 Gesundheitsberatung

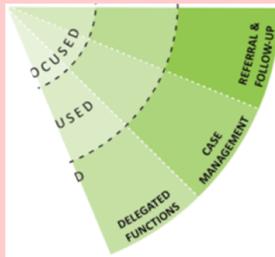
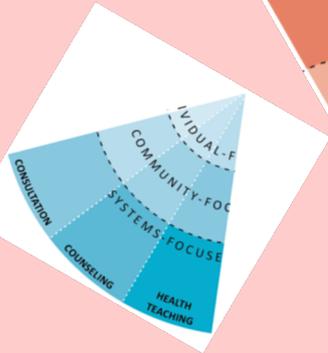
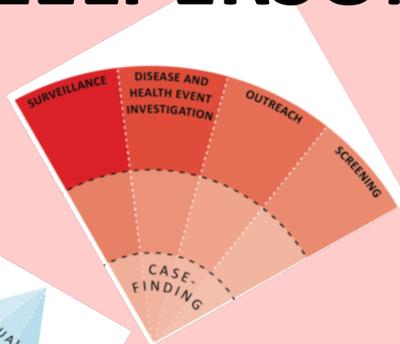
Pflegeintervention, Koordination & Vernetzung

§14 Unterstützung und Förderung der Aktivitäten des täglichen Lebens

§15 Durchführung medizin-therapeutischer Interventionen v.a. nach SOP

§16 Interprofessionelle Vernetzung

PFLEGEPROZESSE FÜR EINZELPERSONEN/FAMILIEN UND GRUPPEN



Präventiver Hausbesuch

- Erst- und Quartalsvisiten
- 1 Std.
- Weiterführung in aktiver Betreuung in Prozessen

Präventives Versorgungsmanagement

- 10 Einheiten (3 Monaten) – 2 Evaluierungen

Existentielles Versorgungsmanagement

- 10 Einheiten (6 Monaten) – 2 Evaluierungen

Diseasemanagement

- 5 Einheiten (3 Monaten) – 1 Evaluierungen

Gesundheitspflegeprozess

- 10 Einheiten (6 Monaten) – 2 Evaluierungen

Schulgesundheitspflegeprozess

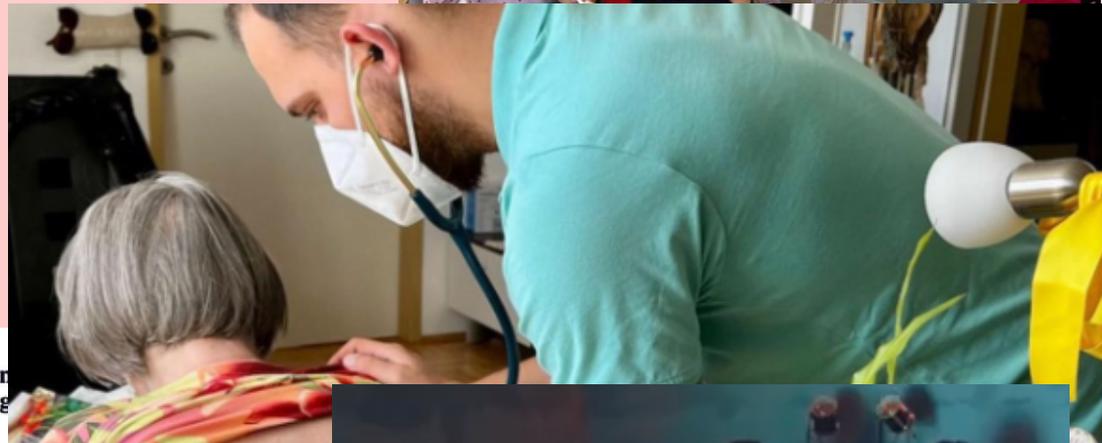
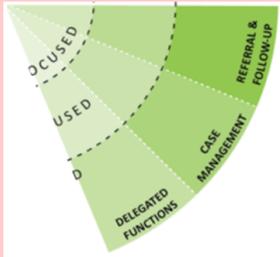
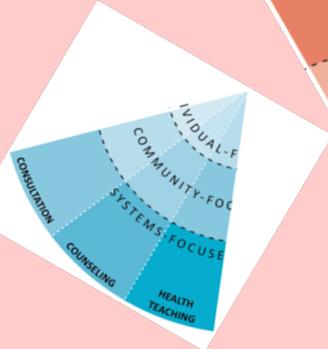
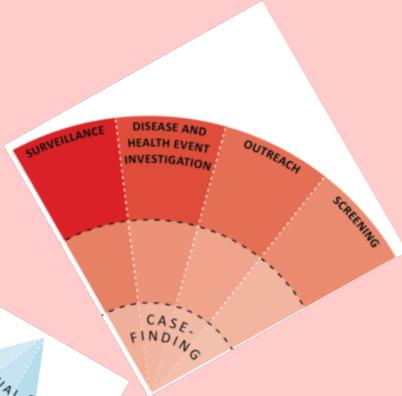
- Einheiten nach Schülergesamtzahl

Betrieblicher Gesundheitsförderungsprozess

- 15 Einheiten (3 Monaten) – 2 Evaluierungen

COMMUNITY NURSING

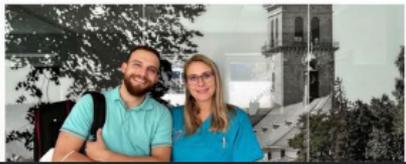
PFLEGEPROZESSE FÜR EINZELPERSONEN/FAMILIEN UND GRUPPEN

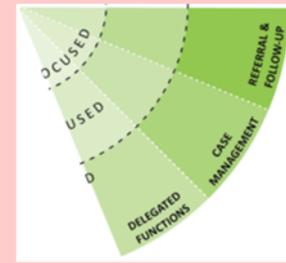
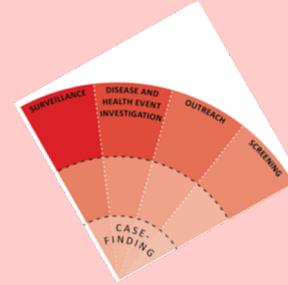


PROJEKT COMMUNITY NURSING

So entlasten die Community Nurses die Hausärztinnen in der Region

REPORTAGE. Daniel Peter Gressl ist einer von vier Judenburger Community Nurses. Seit Mai bietet das Team der „Ö-Nurse“ - Praxis auch medizin-pflegerische Hausbesuche an. Wir haben ihn begleitet.

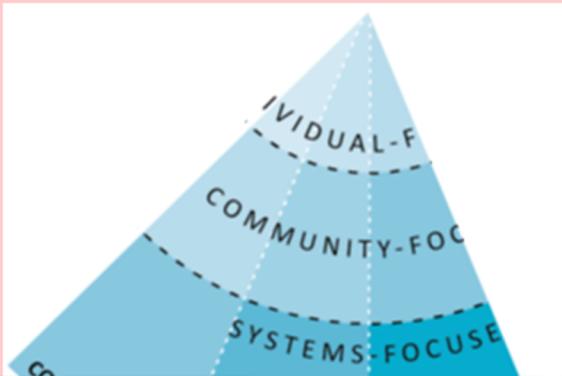




UMSETZUNGEN AUF DER KOMMUNALEN UND SYSTEMISCHEN EBENE



UMSETZUNGEN AUF DER KOMMUNALEN UND SYSTEMISCHEN EBENE



Die Veranstaltungen sind kostenlos

**GESUNDHEITSPROGRAMM
MÄRZ 2023
Mobilität**

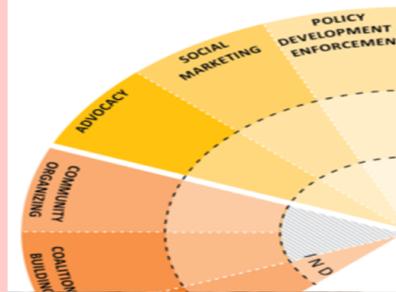
- 01. März - 18:00-19:00 Uhr**
Infoabend - Mobilitätshilfen
Förderungen, Hilfsmittel & Co.
- 08. März - ab 16:00 Uhr**
STAMMTISCH für pflegende Angehörige
- 22. März - ab 16:00 Uhr**
TREFFPUNKT für chronisch Kranke
- 28. März - 17:00-19:00 Uhr**
Workshop - "Bewegung im Alter
einfach in der Praxis"

Ö-Nurse Praxis für
Wickel
06

Ö-NURSE STADTGEMEINDE JUDENBURG



COMMUNITY NURSING



UMSETZUNGEN AUF DER KOMMUNALEN UND SYSTEMISCHEN EBENE



KLEINEZEITUNG.AT

Aufruf an die Bevölkerung: "Zusammenarbeit mit Herz": Gemeinsam gegen die Teuerung | Kleine Zeitung

ANZAHL ERREICHTER PERSONEN (2022)

- GESAMTZAHL der Personen: 534
- GESAMTZAHL der Personen (Judenburger): 472
- GESAMTZAHL der Personen (extern Judenburg): 62

ANZAHL ERREICHTER JUDENBURGERINNEN NACH ALTER

(INDIVIDUAL, GRUPPE, KOMMUNE)

- > 75 Jahre I: 77; G: 0; K: 28 – Gesamt: 105
- 61-75 Jahre I: 39; G: 0; K: 47 – Gesamt: 86
- 41-60 Jahre I: 35; G: 0; K: 71 – Gesamt: 106
- 19-40 Jahre I: 16; G: 0; K: 29 – Gesamt: 45
- 13-18 Jahre I: 0; G: 0; K: 8 – Gesamt: 8
- 0-12 Jahre: I: 1; G: 99; K: 22 – Gesamt: 122

ANZAHL ERREICHTER JUDENBURGERINNEN NACH GESCHLECHT (INDIVIDUAL, GRUPPE, KOMMUNE)

- Männer: **162**
 - Individual: 55
 - Gruppe: 54
 - Kommune: 53
-
- Frauen: **306**
 - Individual: 109
 - Gruppe: 45
 - Kommune: 152

AUSWERTUNG – INDIVIDUALEBENE (EINZEL- UND FAMILIENPROZESS)

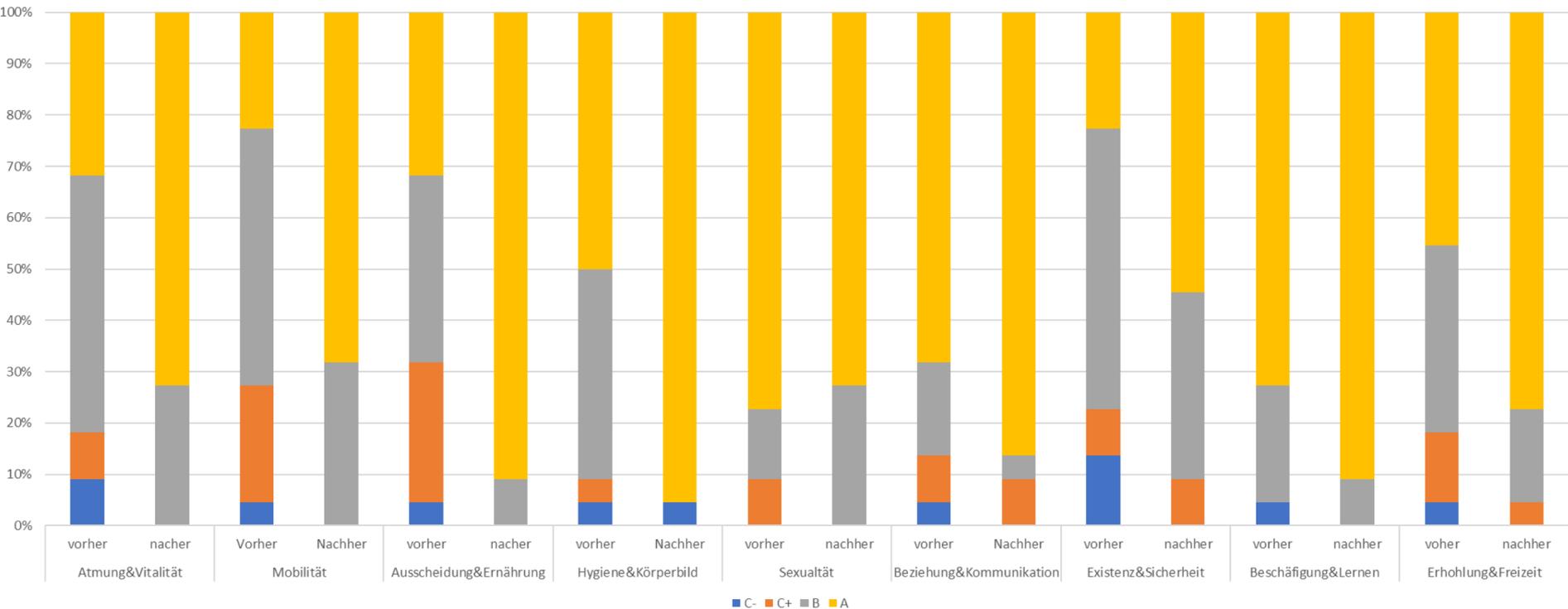
- 2049 – Telefonische Kontakte mit Klientinnen inkl. Casemanagement
- 431 – Anzahl Hausbesuche
- 177 – Anzahl Praxisbesuche

- Durchschnittswert pro Fallbearbeitung: (117 Fälle)
- 18 Anrufe
- 4 Hausbesuche
- 1 Praxisbesuch

	Atmung&Vitalität		Mobilität		Ausscheidung&Ernährung		Hygiene&Körperbild		Sexualität		Beziehung&Kommunikation		Existenz&Sicherheit		Beschäftigung&Lernen		Erholung&Freizeit	
	vorher	nacher	Vorher	Nachher	vorher	nacher	vorher	Nachher	vorher	nacher	vorher	Nachher	vorher	nachher	vorher	nachher	voher	nachher
C-	2		1		1		1	1			1		3		1		1	
C+	2		5		6		1		2		2	2	2	2			3	1
B	11	6	11	7	8	2	9		3	6	4	1	12	8	5	2	8	4
A	7	16	5	15	7	20	11	21	17	16	15	19	5	12	16	20	10	17

Auswertung der Pflegequalitätsassessments

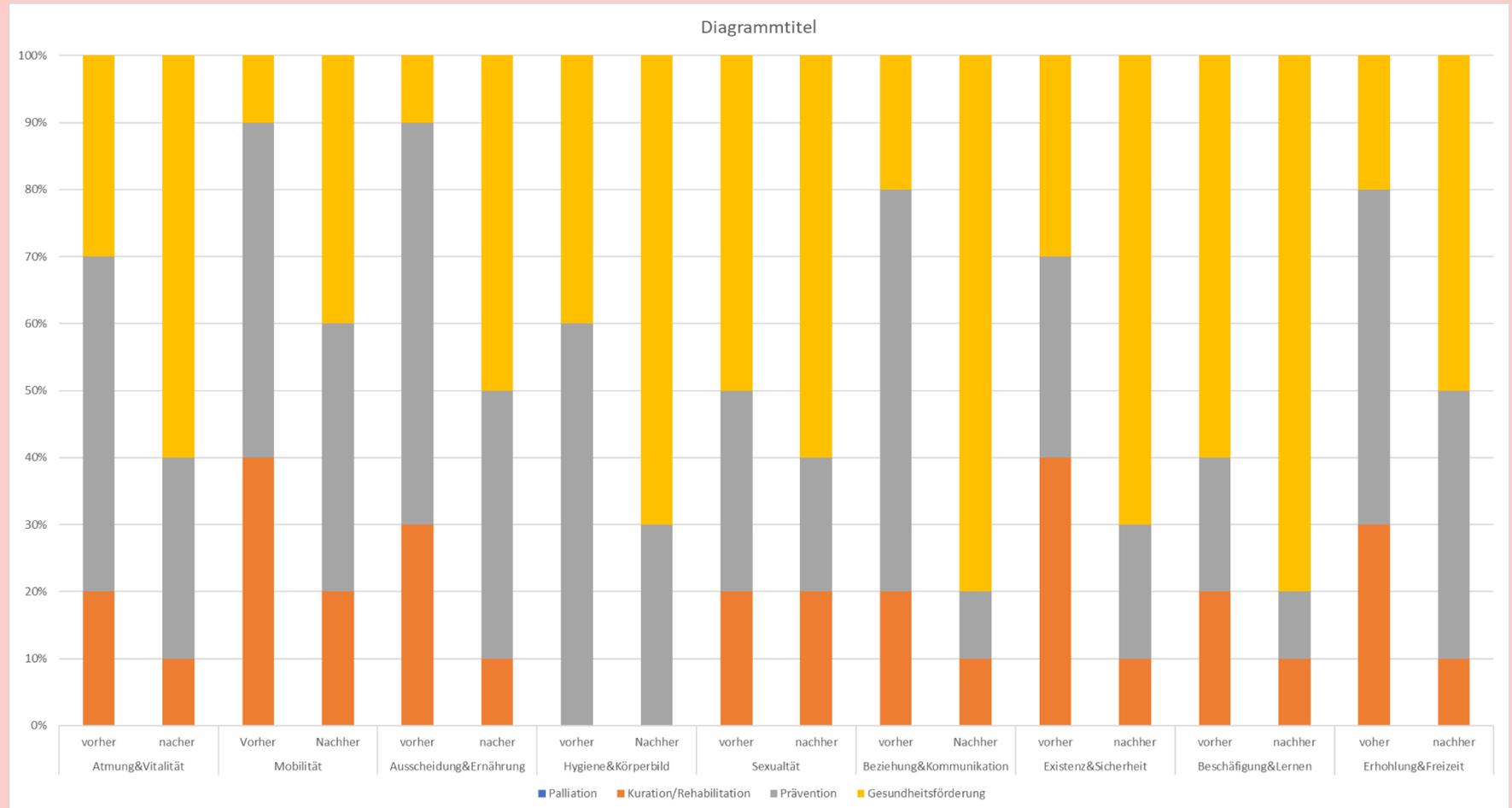
Diagrammtitel



Gesamtzahl 10

	Atmung&Vitalität		Mobilität		Ausscheidung&Ernährung		Hygiene&Körperbild		Sexualität		Beziehung&Kommunikation		Existenz&Sicherheit		Beschäftigung&Lernen		Erholung&Freizeit	
	vorher	nacher	Vorher	Nachher	vorher	nacher	vorher	Nachher	vorher	nacher	vorher	Nachher	vorher	nachher	vorher	nachher	voher	nachher
Palliation																		
Kuration/Rehabilitation	2	1	4	2	3	1			2	2	2	1	4	1	2	1	3	1
Prävention	5	3	5	4	6	4	6	3	3	2	6	1	3	2	2	1	5	4
Gesundheitsförderung	3	6	1	4	1	5	4	7	5	6	2	8	3	7	6	8	2	5

Auswertung: Gesundheitspflegeassessments



PROZENTVERTEILUNG DER PROJEKTLLEISTUNG

- Administration (Daten Erhebung, Statistik): 8,55 %
 - Administration (Digital): 3,59 %
 - **Entwicklung und Planung – Individual: 5,61 %**
 - Entwicklung und Planung – Kommunen: 5,25 %
 - **Existentielles Versorgungsmanagement: 8,05 %**
 - **Gesundheitsmanagement: 4,26 %**
 - **Gesundheitservice: 9,28 %**
 - Kommunale Führsprache: 6,10 %
 - **Diseasemanagement: 3,3 %**
 - Öffentlichkeitsarbeit: 8,15 %
 - **Präventives Versorgungsmanagement (Case- und Caremanagement): 16,64%**
 - **Gesundheitspflege-Gruppe Schule/Betriebe: 2,34 %**
 - Steuerung und Evaluierung-Projektbezogen: 1,38 %
 - Interprofessionelle Netzwerkarbeit: 5,91 %
 - Gesundheitspolitische Netzwerkarbeit: 6,27 %
 - Gesundheitsförderungsprogramme: 4,78 %
- Individual 50/50 –
Kommunen – und
Systemebene

WAS BRAUCHT ES ZUR COMMUNITY HEALTH NURSE?